allianz der kultur

Allianz der Kultur
NETZWERK TREFFEN.
24.02.24
09–13UHR
Waaghaus Bozen

VERNETZEN –INFORMIEREN –THEMATISIEREN

Ankommen ab 09:00 Uhr mit Café
Kennenlernen und sich austauschen, ins Gespräch kommen.
20 Frauen und Männer aus den Vereinen, Verbänden und …
sind gekommen, um Gemeinsames zu entdecken.

Begrüßung
Carola Kurz begrüßt auch im Namen der Steuerungsruppe, sie ist seit Juli 2023 mit der Geschäftsleitung beauftragt.

Sinn und Zweck der Allianz + Recap 2023
Carola Kurz stellt anhand einer PPT ihre Arbeit und vor allem auch ihre Herangehensweise vor. Wichtig ist ihr dabei, transparent und offen gemeinsam Neues zu wagen. Miroboard als gemeinsamer digitaler Arbeitsplatz – dazu gab es bereits eine Online Einführung, weitere werden folgen.
https://allianzderkultur.it/wp-content/uploads/2024/03/Praesentation_Netzwerktreffen_final.pdf
https://allianzderkultur.it/

Allianz Konkret
Projekte 2024 – Präsentation und Partizipation
1. Format Kulturaustausch
2. Projekt: Kulturkampagne
3. Themenschwerpunkt Finanzierung im Herbst

Carola Kurz lädt ein gemeinsam mit den Anwesenden, anhand von einer Mentimeter Umfrage die passenden Themen, Tage und Tageszeiten für den niederschwelligen Online Austausch zu finden. – EINLADUNG folgt

Die Kulturkampagne ist ein Projekt, das im Herbst umgesetzt werden soll. Für die Vorarbeit im Frühjahr wünscht sich Carola Kurz eine intensive Zusammenarbeit in einer kleinen Arbeitsgruppe. Ein Arbeitsgruppen-Profil steht und daraufhin werden Vorschläge (wie bei einer soziokratischen Wahl) für die Besetzung gesucht. Dieser Ansatz lädt ein „out of the box“ zu denken und die Vorschläge samt Warum? mit der Gruppe zu teilen. Dabei wird das Potential des Kollektivs hör- und sichtbar. Es sind 12 Vorschläge gekommen, diese werden von der Geschäftsleitung eingeladen, aus diesen wird dann eine Arbeitsgruppe mit 4 Personen + Carola gebildet.

Der Themenschwerpunkt Finanzierung im Herbst wird kurz vorgestellt.

Umbau und aktiver und interaktiver Austausch in drei Runden an drei Tischen:
World Café "Kultur(t)räume" – 3 Spannende Themen zum vertiefen, hier ein Blick in das was besprochen wurde.

KULTUR UND NACHHALTIGKEIT: ZIELE VON UND FÜR DIE KULTUR – RAUM FÜR INNOVATIVE LÖSUNGEN UND BEWUSSTSEINSBILDUNG FÜR ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG IN DER GESELLSCHAFT?

1. Was ist da?

Teilnahme von 15 Vertreter*innen aus dem Kulturbereich am Stakeholderforum zum Klimaplan 2024

Veranstaltungen klimaneutral zu denken
Wasser zur Verfügung stellen
Druckerzeugnisse nachhaltig
Müllvermeidung
Greenevents
https://www.oekoinstitut.it/de/projekte/green-event

Festival und Festkultur neu denken
Keine Wegwerfprodukte
Lokale Produkte

Green „Theater"
Energieverbrauch reduzieren bzw. umstellen
Umbau zu klimagerechte Strukturen
(Alternativen: Photovoltaik)

Nachhaltigkeit ist in aller Munde
Über Inhalte sensibilisieren

Kultur hat den Auftrag der Gesellschaft den Spiegel vor zu halten

Festivalszene Südtirol hat sich zum Thema Nachhaltigkeit fortgebildet und ausgetauscht

Night School Projekt
Am 8.6.2024 in der Basis Schlanders (mit homepage verlinken)

Museen in Österreich haben Projekte zu den 17 Nachhaltigkeitzielen
http://icom-oesterreich.at/page/17-museen-x-17-sdgs-ziele-fuer-nachhaltige-entwicklung

Frage:
Wie kommt man zu Kultur?

2. Was fehlt? Herausforderungen?

It's a long way …

manchmal scheitert es einfach an den Kosten

Infrastruktur und Personal
zum Beispiel ganz banal, zum Spülen der Teller und Gläser

der öffentliche Verkehr ist noch nicht so gut verzahnt mit (Zug, Bus, Fahrradverleih) dass es ein rundum Alternative überall sein kann

als Organisationen setzen wir oft andere Prioritäten

manchmal fehlt es an Mitspracherecht bzgl. Räumlichkeiten und Energienutzung

bei der Vermittlung von Inhalten braucht es neue Formate, wir sehen ein großes Potential in künstlerischer Aufarbeitung)

es ist ein großes Thema, das ganzheitlich gedacht und in kleinen Schritten umgesetzt gehört – dranbleiben!

Inklusion präsent halten

Inhalt und Thema: Übersättigung der Gesellschaft

3. Wie können wir uns unterstützen?

Beginnen uns als Community wahrzunehmen, die gemeinsam ein Riesenpotential hat

Ressourcen teilen
Infrastrukturen gemeinsam nutzen
Neue Formate und Konzepte teilen

Leitfaden, Checklisten helfen in der täglichen Umsetzung
(gibt es da was?, teilen bzw. erstellen)

Expertenliste
Wer ist richtig gut in was

Informationen über Best Practice
um gemeinsam aus den Fehlern zu lernen

KULTUR UND JUGEND: ZWISCHEN KULTURELLER TEILHABE UND ABWANDERUNG – RÄUME FÜR KULTURELLE VIELFALT UND EINE GESTÄRKTE JUGENDKULTUR?

1. Was ist da?

Musikfestivals
Jugendzentren (Veranstaltunge)
Perfas young tal@nts
https://www.perfas.org/#1688048193180-55e25b14-3efb

Kollaboration mit unibz
Museen öffnen für junge Menschen

viele neue junge Kollektive (Subkultur)
Gestaltungswille – wollen (mit)organisieren

Poetry Slam
Buchvorstellungen
Theater
Dekadenz: Vorspiel

Coole Locations
(leider nicht von allen genutzt bzw. nutzbar)

Offene Räume

Basis Schlanders Eu- Project Night School

2. Was fehlt? Herausforderungen?

Vorurteil: Jugend ist gleich casino
ältere Generation beschäftigt sich viel zu wenig mit Jugend
Toleranz

Finanzierung
Zusammenarbeit mit Gemeinden
Bürokratie
Zu großer Aufwand

Erreichbarkeit (Mobilität)
Öffnungszeiten und Sperrstunden

Bozens Nachtleben ist schwach

Frage der Verantwortung
Unklarheit bei gesetzlichen Bestimmungen

viel Input (social media)
wenig Output (eigenes Schaffen)

niederschwellige Locations

3. Wie können wir uns unterstützen?

als Allianz sich für einfachere Gesetze einsetzen -> Landesrätin Pamer bzgl. Ehrenamt

Szenen gegenseitig kennenlernen

gemeinsam kritisches Denken fördern

Austausch im Netzwerk

Jugend teilhaben lassen -> politisch

sich für grüne Mobilität einsetzen

KULTURARBEIT=ARBEIT: SCHWINDENDES EHRENAMT UND PREKÄRE ARBEIT IN DER FREIEN SZENE - RAUM FÜR FAIRE ENTLOHNUNG UND GESELLSCHAFTLICHE ANERKENNUNG?

1. Was ist da?

WiFo Studie und Tool
https://www.wifo.bz.it/de/themen/studien-und-analysen/149-die-wirtschaftliche-bedeutung-der-kultur-in-suedtirol.html

https://www.wifo.bz.it/de/themen/eventtool.html

großes kulturelles Angebot -> Potential auch für Tourismus

Fair Pay Prozess
https://salto.bz/de/article/18072023/musikfoerderung-fair-pay

Berufsstand gibt es erst seit ca. 30 Jahren in Südtirol

bonus cultura

Verbände die unterstützen
DZE

2. Was fehlt? Herausforderungen?

Reform dritter Sektor ist teilweise abschreckend für Ehrenamtliche

Schwierigkeit Leute zu finden die „Verantwortung" übernehmen

Löhne bleiben immer gleich

Kultur wird monetär eher gering geschätzt

Sicherheitsauflagen sind sehr hoch

Fehlende Rechtssicherheit für ehrenamtliche Veranstalter

Keine Planungssicherheit durch jährliche Förderung
(Schweiz: Dreijahresvertrag, Kulturvereine verpflichten sich gewisse Standards einzuhalten)

3. Wie können wir uns unterstützen?

sozialer Output besser kommunizieren werden

Austausch von Ideen, Erfahrungen
Wie finden wir Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Netzwerken, austauschen, informieren

Abschluss

Wir machen weiter! Eine gemeinsame Richtung ist gesetzt, vielen Dank an allen Beteiligten und nun zum Mittagessen.

Leitung und Präsentation durch Carola Kurz und
Steuerungsgruppe: Christine Menghin, Florian Trojer, Oswald Rogger, Simon Feichter, nicht mit dabei sein konnten, Andreas Pircher und Hannes Egger
Begleitung und Moderation durch Katharina Erlacher
https://dialogueandmore.com/